

In Norwegen, dem Land der [Elktroautobesitzer](#), beginnt die kalte Jahreszeit. Elektroautos und Kälte sind jedoch keine Freunde. Der Norwegische Automobilclub (NAF) weist aus diesem Anlass daraufhin, dass vor allem frisch gebackene Elektroautobesitzer damit rechnen sollten, dass die Reichweite ihrer Autos im Winter zum Teil erheblich abnimmt.



Die EU spricht sich für einen offiziellen Winterreichweitentest aus, aber ein neuer, gemeinsamer europäischer Test ist leider noch in weiter Ferne. *(Foto: NAF)*

„Viele neue Besitzer von Elektroautos sind überrascht, wie viel kürzer sie im Winter fahren können“, schreibt der NAF in seiner Pressemitteilung vom Montag.

„Unsere Elektroauto-Tests zeigen, dass verschiedene Autos bei moderaten Wintertemperaturen zwischen 4 und 36 Prozent kürzer fahren“, sagt Nils Sødal, Kommunikationschef beim NAF.

In der NAF-Elektroauto-Umfrage, die im Mai 2023 durchgeführt wurde, gaben 4 von 10 Elektroautofahrern an, dass sie von der Winterreichweite ihres Elektroautos enttäuscht seien. Etwa die Hälfte der Befragten sagt, sie sei wie erwartet.

„Wenn so viele Menschen von der Reichweite im Winter enttäuscht sind, zeigt das, dass wir noch nicht ganz am Ende des Übergangs zum Elektroauto angekommen sind“, bewertet Sødal das Umfrageergebnis.

Forderung nach einem Winterreichweitentest

Der NAF fordert seit langem einen neuen offiziellen Test der Winterreichweite von Elektroautos, damit die Autokäufer einen realistischen Wert erhalten. Heute gibt nur der WLTP-Test Auskunft über die Reichweite von Elektroautos, aber er wird bei 23 Grad Celsius durchgeführt.

„Die EU ist für einen separaten offiziellen Test der Winterreichweite, aber ein neuer, gemeinsamer europäischer Test ist leider noch in weiter Ferne“, sagt Nils Sødal.

„In der Zwischenzeit ist eine gute Verbraucherinformation für Käufer neuer Elektroautos umso wichtiger“, fügt er hinzu.

Tests geben klare Auskunft

Da es keinen offiziellen Test der Winterreichweite gibt, können sich die Verbraucher nur auf die durchgeführten Tests und die Informationen, die sie von den Händlern erhalten, stützen.

Seit dem Winter 2020 hat der NAF fast alle Autos, die auf den norwegischen Markt gekommen sind, sowohl im Sommer als auch im Winter getestet. Die Tests zeigen, dass die

Winterreichweite von Automodell zu Automodell sehr unterschiedlich ausfällt.

„Einige Autos haben fast die Reichweite erreicht, die sie auf dem Papier haben, während andere etwas mehr als ein Drittel ihrer Reichweite im Winter verloren haben. Unsere Tests sind eine Momentaufnahme des tatsächlichen Testtages, geben aber dennoch einen guten Hinweis darauf, was Autokäufer erwarten können“, sagt Sødal.

Tesla verliert am stärksten im Winter

Bei den Tests für 2020 wurden u.a. drei Tesla-Modelle einbezogen. Sowohl das **Model 3** als auch das **Tesla S** und **X** kamen weit, hatten aber einen relativ hohen Reichweitenverlust im Winter.

Der **Audi e-tron**, der **Hyundai Ioniq** und der **Volkswagen e-Golf** beispielsweise verloren prozentual gesehen weniger Reichweite als die Teslas.

Dennoch kamen die Tesla-Modelle im Großen und Ganzen weiter als ihre winterfeste Konkurrenz, da die Grundreichweite dieser Automarke von allen Autoherstellern die größte war.

Die Modelle im Elektroauto-Test 2020 und ihre Reichweite im Sommer und Winter

Lesen Sie auch: [Was beim Kauf gebrauchter Elektroautos zu beachten ist](#)

MODELL	Angegebene Reichweite Testmodell	Tatsächliches Ergebnis Sommer	Abweichung von Herstellerangabe	Tatsächliches Ergebnis Winter	Abweichung von Herstellerangabe
--------	----------------------------------	-------------------------------	---------------------------------	-------------------------------	---------------------------------

Audi e-tron 55 SUV	370 km	399,6 km	+ 8 %	341 km	- 8 %
BMW i3	310 km	319,4 km	+ 3 %	245 km	- 21 %
DS 3 Crossback e-Tense	320 km	351 km	+ 10 %	250 km	- 22 %
Hyundai Ioniq	311 km	342,2 km	+ 10 %	279,3 km	- 10 %
Hyundai Kona	484 km	568,4 km	+ 17,4 %	404,5 km	- 16,4 %
Jaguar I-Pace	465 km	454,7 km	- 1,2 %	333,8 km	- 28,2 %
Kia e-Niro	455 km	524,7 km	+ 15,3 %	360,3 km	- 20,8 %
Kia e-Soul	452 km	520,3 km	+ 15,1 %	352 km	- 22 %
Mercedes Benz EQC	403 km	434 km	+ 7,7 %	307 km	- 23,8 %
Nissan Leaf 40 kWt	270 km	305,3 km	+ 13 %	208,9 km	- 22,6 %
Nissan Leaf e+ 62 kWt	385 km	396,8 km	+ 3 %	298,7 km	- 22,4 %
Opel Ampera-e	423 km	512,1 km	+ 21 %	296,9 km	- 29,8 %
Opel Corsa-e	337 km	358 km	+ 6,2 %	251 km	- 25,5 %
Peugeot e-2008	310 km	332 km	+ 7 %	228 km	- 26,5 %
Peugeot e-208	340 km	346 km	+ 1,8 %	240 km	- 22,6 %

Porsche Taycan 4S	407 km	475,1 km	+ 17 %	385 km	- 5,4 %
Renault Zoe 50	381 km	453 km	+ 19 %	316,3 km	- 17 %
Seat Mii Electric	258 km	278,9 km	+ 8 %	226,6 km	- 12,2 %
Skoda Citigo-e iV	258 km	280 km	+ 8,5 %	220 km	- 14,7 %
Tesla Model 3 LR	560 km	612 km	+ 9,3 %	404,4 km	- 27,8 %
Tesla Model S LR	610 km	645,3 km	+ 5,8 %	469,8 km	- 23 %
Tesla Model X LR	507 km	546,7 km	+ 7,8 %	419,6 km	- 17,2 %
VW e-Golf	231 km	259,2 km	+ 12,2 %	198,1 km	- 14,2 %
VW e-Up	258 km	289,5 km	+ 12,2 %	226 km	- 12,4 %

Unser Geographie-Quiz: Norwegen und seine Landschaft

[Geographie-Quiz: Norwegen und seine Landschaft](#)